Geschäftsstelle
Oberseestrasse 10
8640 Rapperswil

055 225 73 02
karin.hermann@regionalmanagement.ch

Medienmitteilung
Erscheinungsdatum 09. Juni 2026

Der KulturTopf setzte Natur und Kultur in Szene
Der diesjährige KulturTopf von KulturZürichseeLinth führte die Besucherinnen und Besucher Ende Mai in den Waldlehrpfad Kaltbrunn-Benken. Inmitten der Natur verknüpfte der Anlass Literatur, Musik und Kunst zu einem stimmungsvollen Gesamterlebnis.

Der gemeinsame Spaziergang vom Bahnhof Benken zum Pavillon des Waldlehrpfads stimmte die Gäste auf den Abend ein. Der Weg war gesäumt von Sprach-Impulsen von Judith Keller und dezent begleitet von Klängen von Andreas Tschopp. Die Kulisse des Waldes mit seinen Geräuschen, Düften und Farben liess Schritt für Schritt den Alltag hinter sich.

Kultur lebt in der Region Zürichsee-Linth
Begrüsst wurden die Gäste durch den Vizepräsidenten von KulturZürichseeLinth, Matthias Thoma. An diesem Abend zur Seite standen ihm die Mitglieder des Vorstandes sowie Karin Hermann von der Geschäftsstelle. Thoma bedankte sich in seinen Eingangsworten bei der Ortsgemeinde Kaltbrunn und beim Verein Waldlehrpfad Kaltbrunn-Benken für das Gastrecht. In seinem Rückblick erwähnte er die erfreuliche Zahl von 120 Fördergesuchen, die bei KulturZürichseeLinth im vergangenen Jahr eingegangen sind. Dies widerspiegelt die Vielfalt und das Engagement der Kulturschaffenden in der Region.

Eintauchen in Worte, Klang und Wald
Die Mischung des Abends passte. Gestartet wurde mit einem reichen Apéro, der Gelegenheit zum Austausch bot. Danach war das Zusammenspiel zwischen Natur und Kultur mit der preisgekrönten Schriftstellerin Judith Keller und dem international gefragten Posaunist und Instrumentalist Andreas Tschopp dran. Keller trug poetische kecke Kurztexte vor, die sich mit Wahrnehmung, Natur und Sprache auseinandersetzten. Tschopp begleitete die Worte mit Flöte, Posaune und Kuduhorn. Der Dialog zwischen Wort, Klang und Naturambiente verlieh dem Ganzen eine stimmungsvolle Ebene.

Vernissage der Installation von Nico Schläpfer
Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Eröffnung der Installation «Zwischenraum» von Nico Schläpfer aus Rapperswil. Die Arbeit besteht aus organisch geformten Edelstahlplatten mit filigranen Laserschnitten und setzt sich mit den oft unsichtbaren Prozessen des Lebens in der Natur auseinander. In ihrer Ansprache würdigte Vorstandsmitglied Nicole Steiner die intensive Auseinandersetzung des Künstlers mit dem Ort und dessen Beobachtungen im Wald.
Die Installation versteht sich als offenes Werk, das sich durch den Einfluss der Elemente laufend verändert. Dadurch entsteht eine Zwiesprache zwischen Kunst und Natur. Während eines Jahres bleibt die Installation im Waldlehrpfad ausgestellt und lädt Besucherinnen und Besucher dazu ein, die Veränderungen im Lauf der Jahreszeiten zu beobachten.

Der Abend klang beim beerig-bäumigen Dessert in geselliger Atmosphäre aus. Der KulturTopf zeigte einmal mehr, wie Begegnungen an aussergewöhnlichen Orten neue Perspektiven eröffnen und (Kultur-)Menschen miteinander verbinden.

Zum Verein KulturZürichseeLinth

Um das vielfältige und reichhaltige Kulturschaffen und -angebot in der Region wirkungsvoll zu fördern und zu unterstützen, haben sich die zehn St. Galler Gemeinden der Region Zürichsee-Linth und der Kanton St. Gallen, vertreten durch das Amt für Kultur, zu einem Verein zusammengeschlossen. Im Dezember 2015 wurde daher der Verein „KulturZürichseeLinth" gegründet. Mit der Schaffung des Vereins bündeln die Gemeinden und der Kanton ihre operative Kulturförderung auf einer gemeinsamen Plattform, um die Rahmenbedingungen für die kulturelle Vielfalt in der Region zu verbessern, die Ausstrahlung und Anziehungskraft der Kulturregion zu stärken und die Fördermittel der öffentlichen Hand wirkungsvoll einzusetzen.

Der KulturTopf ist der jährliche Gedankenaustausch zwischen Kulturschaffenden, Kulturvermittlern und Behördenmitgliedern. Er findet nach Möglichkeit immer in einer anderen Gemeinde der Region Zürichsee-Linth an einem speziellen Ort statt.